

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Is Shh

Akteninhalt:

Schirrhein

Bausache

Früheres Aktenzeichen:

Hauptaktei

V

Aktenschrank:

V

Angefangen

Jan.

19 43

Aktenfach:

18

Beendet

19

Beamtenaktei (für Dez.)

Zimmer:

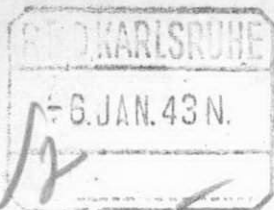
Band:

1

Der Landkommissar
Hagenau

1. t. g. Ib.

Hagenau, den 31.12.42.



An die
Reichsbahndirektion
in K a r l s r u h e .

Grundstücksverkehr

h i e r ,

Geländeerwerb durch die Reichsbahndirektion
Karlsruhe auf Gemarkung Schirrhein
Schirrhofen.

Ihr Zeichen: 12 Lg 3 Le/Els

Auf mein Schreiben vom 4.9.42 und auf meine Erinnerungen
vom 28.7.42 und 15.10.42 bin ich ohne Antwort geblieben. Ich bitte, die
Angelegenheit baldmöglichst zu erledigen.

Herr Dg. 41 gefl. abgetreten.

*Der Vortrag wurde Ihnen
Dezernat zugeleitet wegen
Verbesserung der Ersatzneuanlage.*

J.A.

Ramm

Vz. 12. / H 12.5.

Karlsruhe, den 14 Januar 1943

Betr: Bahnhof Schirrheim. Geländeerwerb auf Gemarkung
Schirrheim, hi Feldweg zwischen dem neuen
Stellwerk I und dem Eberbach.

30	am:	1943
14	14	14
Jüpler		

- 1.) Der Vorgang befindet sich in den Akten 12 Lg 3 Le/El.
- 2.) An den Herrn Landkommissar in Hagenau (Els)
zu unserem Schreiben 12 Lg 3 Le/El vom 24.X.42.

Das Stellwerksgebäude im Bahnhof Schirrheim war durch die Sprengung der Kreiswegbrücke über den Eberbach so stark beschädigt, daß es abgebrochen und neu aufgeführt werden mußte. Bei dieser Gelegenheit wurde auf Grund örtlicher Feststellung entschieden, daß das Gebäude, das bisher westlich der Straße stand, auf die Ostseite verlegt wird, damit der Wärter im Interesse der Verkehrssicherheit die ganze Straßenstrecke jenseits der Bahn übersehen kann, was bisher durch die Bauung verhindert war. Ferner mußten dabei ^{die} Belange des Eisenbahnbetriebs sowohl als auch diejenigen der Gemeinde Schirrhofen berücksichtigt werden.

Da es sich bei dem Erwerb eines Teils des bisherigen Weggeländes um Gemeindeseigentum handelte, wurden vor Inangriffnahme des Baues die Verhandlungen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schirrhofen an Hand des Lageplans sowie an Ort und Stelle, wo der Standort des Gebäudes abgesteckt war, geführt. Der Bürgermeister hat dem gewählten Platz zugestimmt. Nach unseren Erhebungen sind bis jetzt beim Befahren des Feldweges keine Schwierigkeiten entstanden.

Sollte sich bei der Wiederherstellung der Wegbrücke an ihrem ursprünglichen Platze eine Verbesserung am Feldwege ~~sich~~ als notwendig erweisen, kann diese Frage dann nochmals geprüft werden.

Auf den Be-
richt 19/He vom 23.XI.42.

3.) Nachricht von Gl 2 an das BA Hagenau zur Kenntnis.

4.) z.d.A.

14/12/43

He 12/1

Der Landkommissar

Abt. Ib.

Bei Antwortschreiben bitte
obige Abteilung angeben.

Hagenau (Elsass), den 4.5.43.
Schwesterngasse 1 u. 2
Fernsprecher 550-553

11. MAI 43 N.

An die
Reichsbahndirektion
in K a r l s r u h e
Lammstrasse Nr. 19.

Grundstücksverkehr
hier,
Geländeerwerb durch die Reichsbahn-
direktion Karlsruhe auf Gemarkung
Schirrhein-Schirrhofen.

In der Anlage teile ich Ihnen in Abschrift die gutachtliche Äusserung des Strassenbauamtes Strassburg vom 27.4.1943 mit. Ich bitte, zu dieser und insbesondere zu den technischen Auflagen, die zu erfüllen sind, um eine einigermassen befriedigende Lösung zu erreichen, Stellung zu nehmen. Dem vom Strassenbauamt gemachten Vorschlag einer örtlichen Besichtigung stimme ich zu und bitte um frühzeitige Benachrichtigung, wann diese erfolgen kann, damit die in Frage kommenden Sachverständigen zugezogen werden können.

Anlage fehlt.
A 12

Amey

Der Landkommissar

Apt.

Obige Abteilung angeben.
Bei Antwortschreiben bitte

Hagenau (Elsass), den
Schwesternstrasse 1 n. 2
Vernachrecher 550-553

S. Aug 12.

Log³ 1/4

20 von dem Anzeigen ist mir nicht bekannt. Ich ist
sich wohl dem Inhalt ein wenig getrennt, sondern,
hatte ich durch die folgenden Angaben von dem Anzeigen
aufzuheben zu lassen, und das ist auch zu erwarten sein,
in welchem Zusammenhang der Anzeigen steht zu beibringen
ist.

Aug 41

g by 40

[illegible]

Aug. 12:

$$H_1 \bar{v}$$
 $10\frac{15}{6}$

Karlsruhe, den. 18. Mai. 19.43.

..... 41. Tz 26. Is. Lkh.

Betr. Bf Schirrhein. Geländeerwerb auf Gemarkung
Schirrhein, h. i. Feldweg zwischen dem neuen Stellwerke
und dem Eberbach

Adolf Göpflich

Auf Ihr Schreiben
Abt. I b
vom 4.5.43

1) An den Herrn Landkommissar in Hagenau
Die Anlage Ihres Schreibens vom 4.5.43 ist hier nicht
eingegangen. Wir bitten nun dieselbe zuzuschicken.

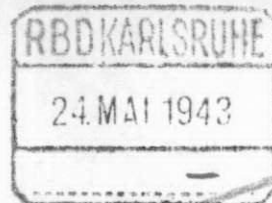
5
7
2) W. v. am 5.7.43

HA 18
5

/He 17/5

Der Landkommissar
Hagenau
btg.Ib.

Hagenau, den 20.5.43.



An die
Reichsbahndirektion
in K a r l s r u h e
Lammstrasse Nr. 19

Geländeerwerb auf Gemarkung Schirrhein
h i e r ,
Feldweg zwischen dem neuen Stellwerk
und dem Eberbach.

Auf Schr.v.18.5.43.
Ihr Zeichen 41 TI26 Is Shh

In der Anlage übersende ich Ihnen die Abschrift des Schreibens
vom Strassenbauamt Strassburg vom 27.4.1943.

J.A.

Kögeler

H. Dez 12

Ich bitte um Stellungnahme zu den Ausführungen
des Strafenbeamten Hagenom (hauptsächlich bezüglich
Kostentragung Dez 41 für etwaige Verbes-
serungen).

h/4
5

/He 3/6

A b s c h r i f t .

Strassenbauamt
Hagenau
Dienstszitz in Strassburg i.Els.

Strassburg, den 27.4.43.

Auf Schreiben vom 22.1.43
und 2.4.1943.

den Herrn Landkommissar

Abtg. Ib

in H a g e n a u

Geländeerwerb auf Gemarkung Schirrrhein
h i e r
Feldweg zwischen dem neuen Stellwerk
und dem Eberbach.

Zu dem Schreiben der Reichsbahndirektion Karlsruhe
vom 14.1.1943 habe ich folgendes anzuführen :

1.) Um keine zu schräge Kreuzung der Strasse mit der
Bahn zu erhalten, muss die endgültige Brücke wieder an ihrem
alten Platz erstellt werden.

Der Abstand von dem neuen Stellwerkgebäude bis zum
Strassenrand beträgt nur 2 m. Nach den allgemeinen Richtlinien
für den Anbau an Verkehrsstrassen wird auf Landstrassen II.O.
auf der freien Strecke ein Abstand von 18 m und innerhalb
der Ortschaften ein solcher von 10 m verlangt.

2.) Vom neuen Stellwerk ist die Sicht auf die Ortsstrasse
besser. (Sichtweite etwa 80 m) Dafür ist jedoch die Sicht auf die
freie Strecke gegen Drusenheim, durch die Bebauung auf 40 m
herabgesetzt; vom alten Stellwerk aus betrug sie etwa 120m.

3.) Die Uebersicht über die Bahnstrecke vom alten Stell-
werkgebäude aus war fast so gut wie vom neuen Stellwerkgebäude.
Allerdings hätte ein Kabelaufführungsmast einige Meter südost-
wärts verschoben werden müssen.

4.) Wenn aber schon bei der Verlegung des Stellwerks
auf die Uebersicht der freien Strassenstrecke (Gegen Drusenheim)
weniger Wert gelegt wurde, so hätte das Stellwerkgebäude ebenso
gut oder besser um mindestens etwa 6 bis 8 m nach nordost ver-
schoben werden können.

5.) die Sicht an der Einfahrt aus dem Feldweg in die
Landstrasse II. Ordnung Nr. 21 beträgt knapp 3 m : ein unhalt-
barer Zustand. Der Einfahrtsradius sowohl gegen Drusenheim (in
die Brücke) sowie gegen den Ort Schirrhofen ist so knapp, dass
ein grösserer Wagen diese Kurven nicht nehmen kann, ohne entweder
am Brückengeländer oder am Stellwerkgebäude anzustossen ...//...

(Beweis /: die angefahrne Ecke des Stellwerkgebäudes).

2

6.) Die Entscheidung über den neuen Standort des Stellwerkgebäudes hätte keinesfalls ohne Hinzuziehung der Strassenbauverwaltung getroffen werden dürfen.

für welche man sich

7.) Auf die Dauer, insbesondere bei wieder stärkerem Kraftfahrzeugverkehr, werden an dieser Stelle Unfälle unvermeidbar sein. Die Verantwortung hierfür fällt der Reichsbahn zu. Ich möchte mit allem Nachdruck jetzt schon darauf hinweisen und beantragen eine örtliche Besichtigung unter Zuziehung der Reichsbahn, der Gemeinde, eines Beauftragten des N.S.K.K. sowie des Kreisbauernführers.

den Herrn Landkommissar

Abg. Dr.

in U. S. K. K.

gez. Unterschrift

Regierungsbaurat

Geländewerk auf Gelände des Reichsbahnbauamtes

hier

Belweg zwischen dem neuen Stellwerk

und dem Bahnhofsgebäude

Zu dem Schreiben der Reichsbahndirektion Karlsruhe

vom 14.1.1945 habe ich folgendes anzuführen:

1.) Im Jahre 1945 habe ich die Anlage des Stellwerkes in der Bahn zu prüfen, muss die endgültige Entscheidung wieder an die Reichsbahn überlassen werden.

Der Abstand von dem neuen Stellwerk zum Bahnhofsgebäude beträgt nur 8 m. Nach dem allgemeinen Lichtplan der Reichsbahn an Verkehrsstellen sind auf der Strecke II. C. auf der freien Strecke ein Abstand von 12 m und innerhalb der Strecken ein solcher von 10 m vorzusehen.

2.) Vom neuen Stellwerk ist die Sicht auf die Strecke besser. (Stichtweite etwa 80 m) Dafür ist jedoch die Sicht auf die freie Strecke gegen den Bahnhofsgebäude, durch die Bedienung auf 40 m herabgesetzt; vom alten Stellwerk aus beträgt sie etwa 100 m.

3.) Die Bedienung über die Bahnstrecke vom alten Stellwerk aus war fast so gut wie vom neuen Stellwerk aus. Allerdings hatte ein Kellereibehälter einige Meter abgesetzt werden müssen.

4.) Wenn aber schon bei der Verlegung des Stellwerkes auf die Bedienung der freien Strecke (Stichtweite) weniger Wert gelegt wurde, so hätte das Stellwerkgebäude eben so gut oder besser um mindestens etwa 8 bis 10 m nach nordost verschoben werden können.

5.) Die Sicht an der Einfahrt aus dem Bahnhof in die Landstrasse II. Ordnung Nr. 31 beträgt heute 4 m; ein unzulässiger Zustand. Der Einfahrtsweg sowohl gegen den Bahnhof als auch gegen die Landstrasse ist so eng, dass die Einfahrt gegen diese nur von nicht mehr als 20 m Entfernung aus möglich ist. Ein Stellwerk, das an der Einfahrt steht, ist ein Hindernis für den Verkehr.

Geländeerwerb auf Gemarkung
Schirrheim

hier

Feldweg zwischen dem neuen Stell-
werk und dem Eberbach.

HDez.41

=====

Nach örtlicher Besichtigung habe ich folgendes zu
bemerken: Zweifellos ist der Weg jetzt nicht sehr geschickt
angelegt, sodaß Landfuhrwerke, wie Erntewagen besonders, nur
ungünstig fahren können. Vielleicht läßt sich durch Streckung
einiges verbessern. Es ist klar, daß man das Stellwerk belassen
muß. Der Punkt 5 des Straßenbauamts Hagenau scheint mir nicht
übertrieben zu sein. Eine örtliche gemeinsame Besichtigung
des Übergangs durch die im Punkt 7 erwähnten Instanzen ~~sind~~
könnte also höchstens eine Verbesserung der Wegführung zum
Gegenstand einer Erörterung machen. Man kann darauf hinweisen,
daß es viele Wege gibt, die bei ihrer Einmündung Gefahren-
punkte haben, so z.B. die engen Gassen, die im nahe gelegenen
Hagenau in die Hauptstraßen einmünden und bis zu den Haus-
ecken keine Übersicht über die Hauptstraßen gewähren. Bei
einiger Vorsicht könnten durch die Bauern mit ihren Ernte-
wagen Unfälle vermieden werden.

In künftigen Fällen wäre auch im Elsaß nach Ein-
führung des Reichsbahngesetzes nunmehr das Verfahren nach
§ 37 durchzuführen.

Dez. 12:

T/26

41/23
1/2

H/242

Ich bitte um Ballungsbauern zu
überprüfen Aufzeichnungen. In Altan
wegen bei.

41

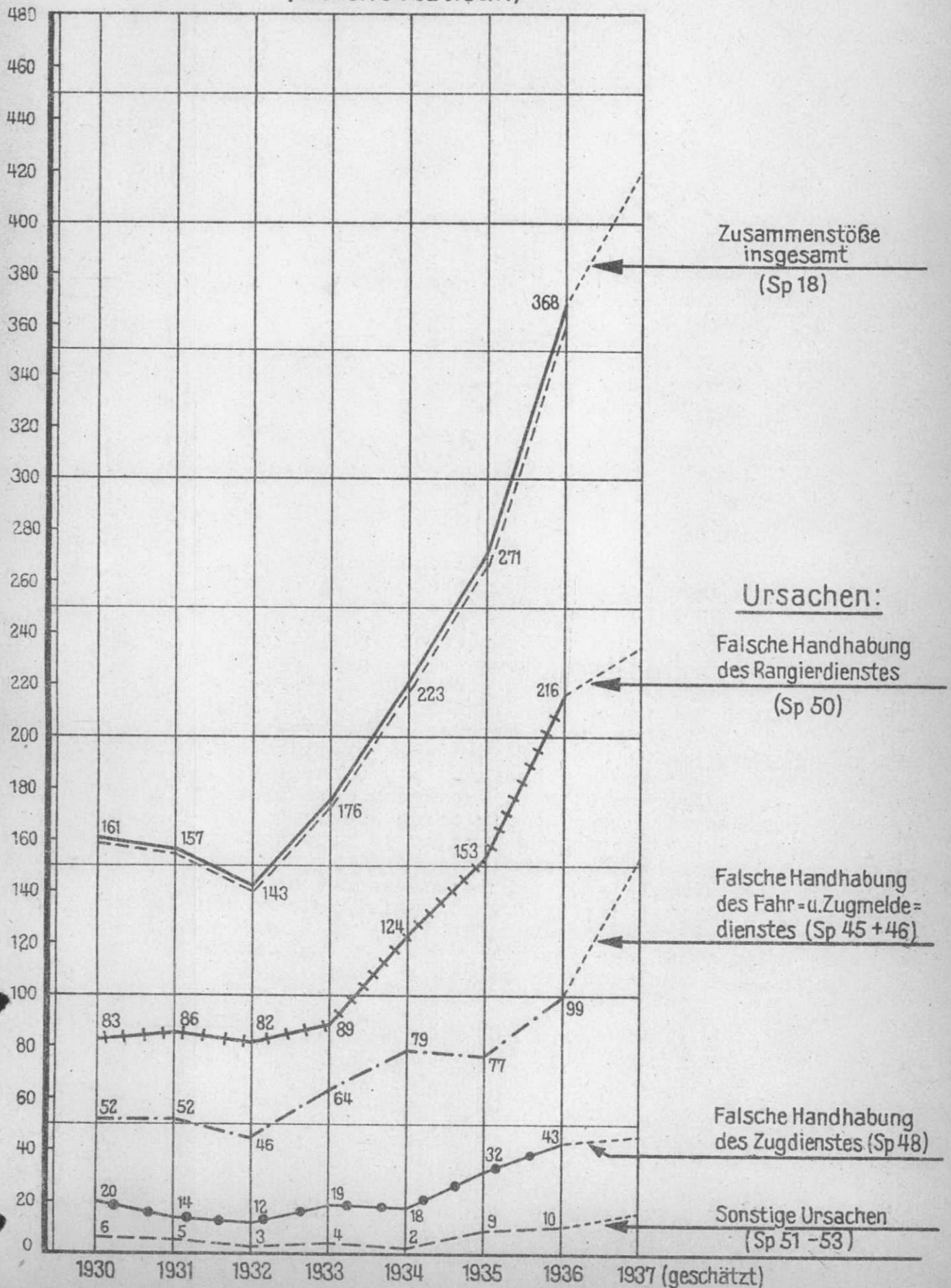
H/223
7

H/241

Von diesen Aufzeichnungen kann auf einen
Hauptzettel der Landbauverwaltung zugeführt werden.

42
1/2

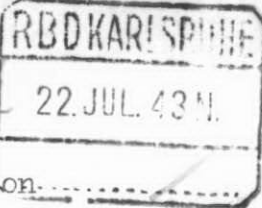
IV. Zusammenstöße und ihre Ursachen (Reichsstatistik)



Der Landkommissar

Hagenau

Abtg. Ib



An die

Reichsbankdirektion

in Karlsruhe

Lammstrasse 19.

Hagenau, den 20.7.1943

Bf. Schirrhein;

hier

Geländeerwerb auf Gemarkung
Schirrhein, d.i. Feldweg zwischen
dem neuen Stellwerk und dem Eber-
bach.

Zum dort. Aktenz. 41 T I/26 Js.

Shh. v. 18.5.43

Auf mein Schreiben vom 4.Mai 1943 bitte ich um
Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

J.A.

Lögele

A. müß für
AKIV

Tz/26
L. Amstutz
erl. 9/8
141
11/2/8

41 T 26 Is Lhh

Reichsbahndirektion

Beschluß vom 11. Aug. 1943

Betr. w. v.



Lch

Auf Schreiben
Abt. I b. 13
vom 20. VII. und
20. VII. 1943.

1) An den Herrn Landkommissar in Hagenau

Mit unserem Schreiben vom 14. I. 43 haben wir unsere Ansicht in der Sache klargelegt. Da jetzt während des Krieges nur unbedingt notwendige Bauten ausgeführt werden dürfen, kann unseres Erachtens erst bei der endgültigen Wiederherstellung der Wegbrücke nach dem Krieg nochmals geprüft werden, ob eine Verbesserung am Feldweg notwendig ist.

Die von Ihnen vorgeschlagene örtliche Besichtigung wird wohl vorerst keine Lösung in der Frage bringen können.

Falls Sie trotzdem darauf bestehen, diese gemeinsame Besichtigung vorzunehmen, so bitten wir, diese ^{auf Ende August oder} auf Anfang des Monats September festzusetzen, da der zuständige Sachdezernent der Reichsbahn z. Z. in Urlaub ist.

2) A Is Lhh

12/11/43

10/8.

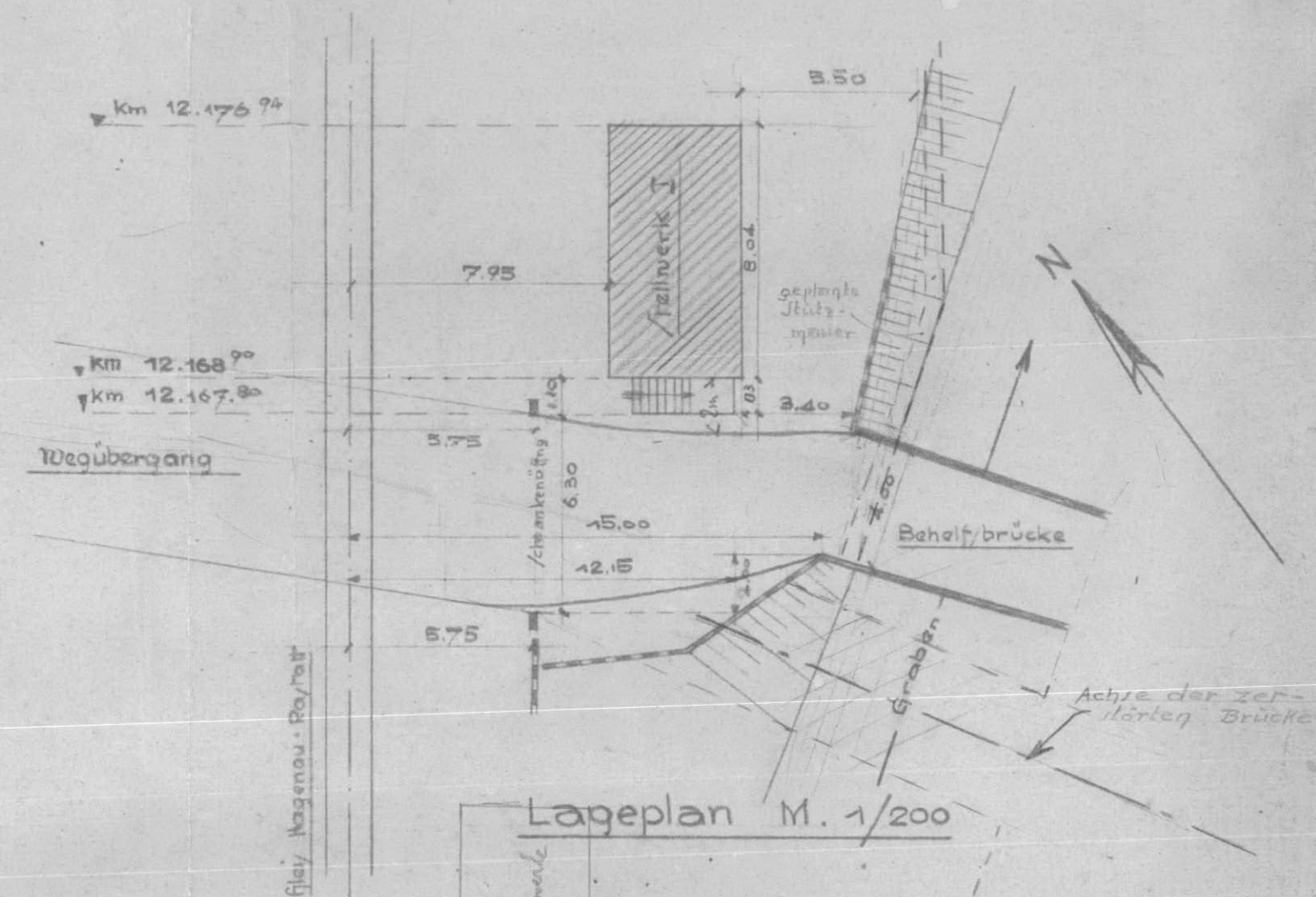
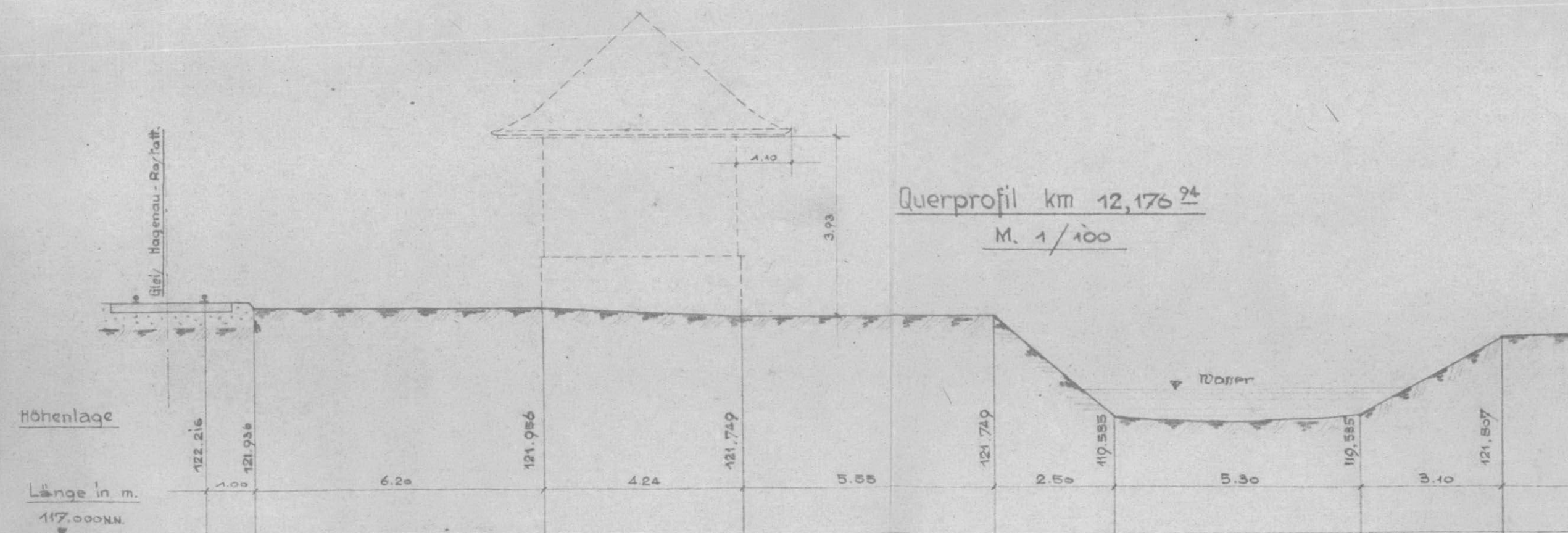
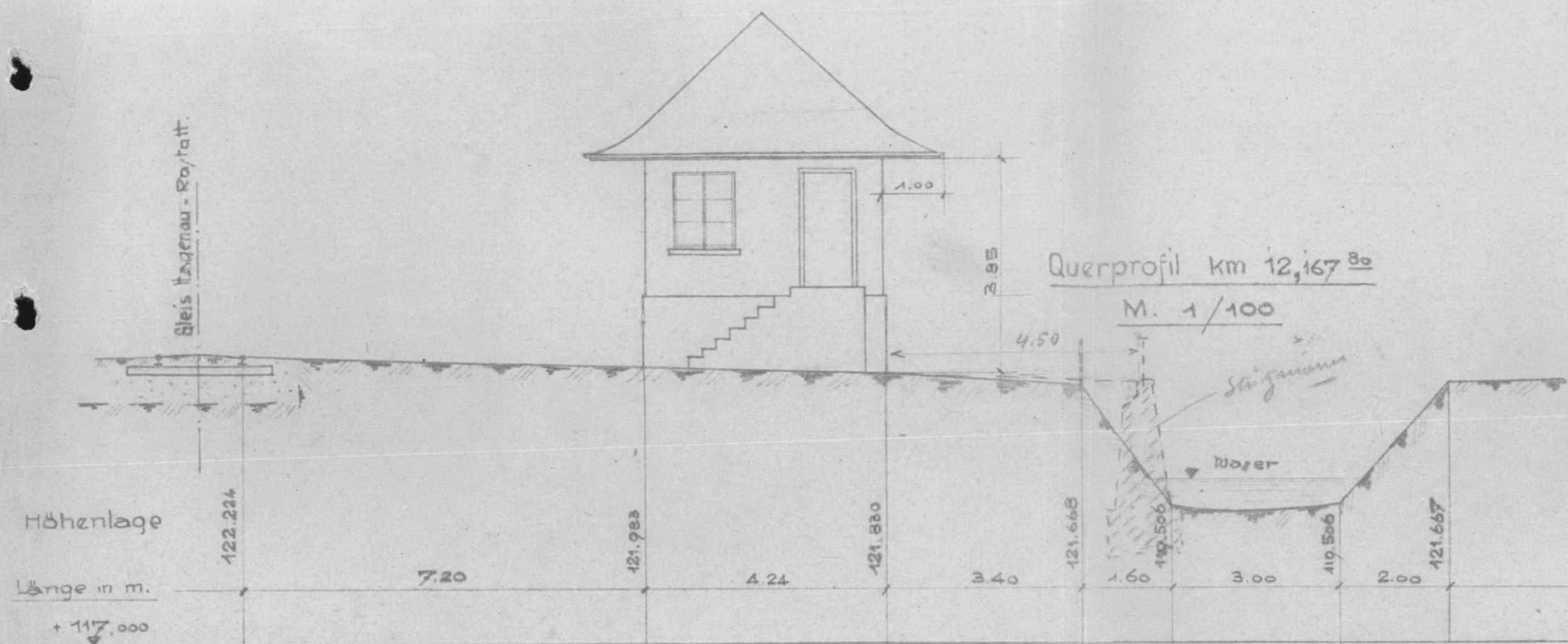
He 9/8

41
12
Brl
ab
Mn I

" = 150,000 " "

" = 150,000 " " "

" = 150,000 " " "



Tag	Name	Vorstand des Ausschusses
17.10.42	Weigel F&I	
17.10.42	Broglin Ebn	

17.10.1942

Strecke Hagenau-Roßfalt
Wiederherstellung des Stellwerks 1
auf Bf. Schirrhein
(noch der Ausführung.)

21/12

Der Landkommissar

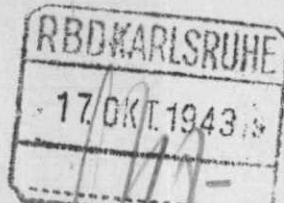
Abt. Ib.

Bei Antwortschreiben bitte obige Abteilung angeben

Hagenau (Elsass), den 8.10.43.

Schwesterndasse 1 u. 2 - Fernsprecher 550-553

By 3



An die
Reichsbahndirektion
in K a r l s r u h e.
Lammstrasse Nr. 19

Geländeerwerb auf Gemarkung Schirrhein
hier,
Feldweg zwischen dem neuen Stellwerk
und dem Eberbach.

Der gegenwärtige Zustand beim neuen Stellwerkgebäude ist ein Gefahrenpunkt und muss als unhaltbar bezeichnet werden, Ich bitte daher sofort Massnahmen zu treffen, dass die Verkehrssicherheit des Feldweges gewährleistet ist.

Als geeignete Abhilfe sind die mit Schreiben des Strassenbauamtes Hagenau vom 31.8.1943 und 27.4.1943 gemachten Vorschläge anzusehen, die ich Ihnen z.Zt. mitgeteilt habe.

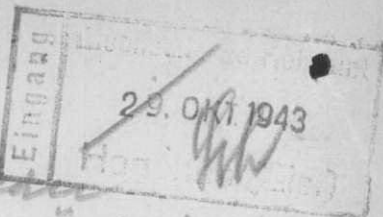
Ich bitte um baldgefl. Äusserung, wie Sie den gefährdenden Zustand beseitigen wollen.

David L. Bracherel 17111, Notopie 11/10/00 (25%)

[illegible]

18
 19
 10

H. J. in den Lärchenbaum



Hagenau

zum Bericht und Formel im völkischen
Lagerung am 29. 10. 43 auf Grundrissen
mit Hauptmann Hagenau.

Rud. K.

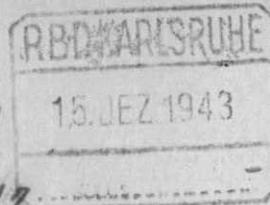
29. 10. 43

Huttlitz

1/4/43

Der Vorstand
des Eisenbahnbetriebsamts
H a g e n a u
Js Schirrhein

Hagenau, den 13. Dezember 1943



Urschr an RBD Karlsruhe

zurück. Die Möglichkeit einer Verbesserung der Wegverhältnisse beim Stellw 2 im Bf Schirrhein habe ich heute mit dem Vorstand des Strassenbauamtes Hagenau, Regierungsbaurat Trefzger, an Ort u Stelle besprochen. Nachdem der Neubau der Straßenbrücke vorläufig nicht in Frage kommt u. durch sonstige bauliche Maßnahmen eine wesentliche Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes nicht erzielt werden kann, hält das Straßenbauamt Hagenau vom verkehrspolizeilichen Standpunkt aus das Anbringen von Warnzeichen für ausreichend. Es sollen aufgestellt werden :

- a) am Stellwerkgebäude, für die aus dem Feldweg kommenden Fahrzeuge :
das Warnzeichen "Allgemeine Gefahrstelle" u. eine Tafel mit der Aufschrift "Vorsicht beim Einfahren in die Landstraße"
- b) bei der nördl. Schranke (r.d. Str.), für die aus dem Ort kommenden Fahrzeuge :
das Warnzeichen "Allgemeine Gefahrstelle" u. eine Tafel mit der Aufschrift "Wegeinmündung, 30 m"

Für die aus Richtung Sesenheim kommenden Fahrzeuge werden keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen für notwendig erachtet, weil die Sicht ausreichend ist.

Ich bitte um Prüfung u. weitere Weisung.

1 Anlage

Hagenau

44 75/12 Th Thh

Reichsbauamt
Beschluss vom 21. September 1943

Betr. Klein Kaserne

Handschrift beigefügt:
Kausche 21. VII
vgl.

1. An den Herrn Landbauinspektor
in Regensburg

Auf Schreiben
Abt. I b
d. 8. 10. 43.

Bei der Ausführung des Bauvertrages für das
neue Hallenwerk haben sich 1. zu verzeichnen,
dass in abgelaufener Zeit auf die neuen Maschinen-
becken gebaut worden sei, wobei dem
auf die Zulassung des Verkehrs mit dem Gebäude
sollten berücksichtigt werden können.

Neben den zeitigen Verpflichtungen muss jedoch
von brüderlichen Rücksichten bei der Ausführung abge-
sehen werden. Auf Grund eines gemeinsamen mit
der Bauaufsicht für die Ausführung der Arbeiten des Bauwerks
betrifft die Regensburg vom Verkehrsbehörden und
prüft mit der Anweisung der Bauaufsicht für
die Ausführung. Es sollen berücksichtigt werden:

a) Das Hallenwerk für die mit dem Gebäude
Angehörigen folgende:

Das Hallenwerk „Allgemeine Geschäftsstelle“
ist eine Halle mit der Aufschrift „Verkehr“
beim Einsetzen in die Halle.

b) Bei der notwendigen Reparatur (nach der Arbeit),
für die mit dem Bau Angehörigen folgende:

Das Hallenwerk „Allgemeine Geschäftsstelle“
ist eine Halle mit der Aufschrift: „Verkehr“
Anweisung, 30 m.

Für die mit der Reparatur Leerschienen können
den Angehörigen werden können besprochen

Empfehlungsvorschlägen für notwendig ist,
deshalb, weil hier die Luft mäßig ist.

Das ferner - Lärmbaum Regenau
ist dichter, die Pflanzen mit dem
Anfall mäßig fallen.

6.22.12
Aufsicht vom Hies in dem
B. A. Regenau

3. R. mit dem dichter, die Pflanzen
zuerst im Laufe mit dem dichter
besteht mäßig fallen und der dichter
zu mäßig. In mäßig. In mäßig.
mit dem dichter. In mäßig.
zu dichter, und der dichter. In mäßig.

III F2 3. R. 11

nl 20/3
IV 1 R. um 20.3.44. (Name der R.?)

V. R.

Prof. H. 18. 18/12 18/12

18/12 18/12

41
42
12
1
F2
F2/13
18
18/12

Eisenbahndienstkarte

B Vorderseite

An

der RBD

in

Karlsruhe

Regenau (Els.)

den

2. Feb. 1944 19

Vollzugs ~~Fehl~~anzeige

zur RBD Verfügung Zeichen 41 TI/2 R 8/1000 21 / 12 19 43

betreffend: Geländeversatz auf Gemarkung Schornstein
hin Feldweg zwischen dem neuen Stellwerk u. dem Ebertsch

G=Zehn 14/70

Nach Erledigung durchstreichen und gesammelt
an Drucksachenlager schicken!

19930 Fehlannonce A 6 q Steifpapier Breslau III 43 500000 B/0450

Eisenbahndienstkarte

Rückseite

An

in

, den

19

Fehlanzeige

zur Verfügung Zeichen vom 19

betreffend:

G=Zhn

44.2.44

41.2.12.44

47 To 4 76 Shk.

3/5.

Vorgem
D.Z. 14
WS



14. JAN. 1944

EBA Hagman

Oben aufpassen im WNW
Lern das Quellungsgeruch
über den Kb. Waisenninbau
auf Bf Schürhein.

47
26

Kartensche, den 12. 1. 1944.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Kartensche.

A. L.

Im Vorzug
für den Befehl
auf den D.

" 76 Obe⁺ 704

2.5.

(Chotw) WS

Es/Lsh -

Bei Reisezügen sind die Zugkategorie-hauptnummern, bei Güter- und Dienstzügen die Zugkategorie-gruppennummern einzutragen
 Woche Nr. 85 Kalendertag 9.2.6- 194 1

Beim Züge ausgeführt sind:
W 34

Fr. Haf

Name: ...
 Dienststellung: ...

Betriebsart	3							4		5		6		7		8		9		9a		10				11				12		13		14		15		16		17		18																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	Zug- nummer							Zugart			Zugbegleiter		Fahrweg		Strecke		Mel- de- stelle		im ein- zelnen		Teil- summe		Netto- Tonnen				Brutto- Tonnen				Wagen- achsen ins- gesamt		darunter Achsen von										Unter- sch des Zugf (Name Seimatbah																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
								Post		Güterwagen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
								Post- eigene Bahn- post- wagen		Eisen- bahn- wagen f. Post- zwecke			Personen- wagen																				beladen		leer																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		36		37		38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
1		5		1		0		3		0		1		8		8		0		5		1		5		6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			

47 704 76 566

Eingang	San techn. Büro II der RBD Karlsruhe
	-5. MAI 1944
	Planverwaltung Gruppe Straßburg

1.1 G. R.

im Arb Brief T II 67h.

Vorgem

0.2. 101/105

Ordnung Straßburg

zur Benützung des Fern-
gloriums von Bf Schirrhein.

(In den Stammaplan eingetragen) Ktiff 18.5.44.

2.1 704 z. Fernm. 0.3. 4

43

mit 704
1.6.

3.1 Mund Prinzip 1.6. 11.6. 12.6. 13.6.
Obst, 70 (2, 3, 5, 7)

3. R.

Karlsruhe, den 3. Mai 1944

4.1 " " "
"

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe.

W. Kimpf

W.